



## NEWSLETTER

30. Mai 2006



### In diesem Newsletter finden Sie:

- **Die Hermannshöhen gehören zu den besten Weitwanderwegen: Tourerlebnis Top Trails of Germany**
- **Gärten und Parks faszinieren nahe der Hermannshöhen: Grüne Paradiese für die stilvolle Wanderpause**
- **Frühjahrsfreuden mit Lerchensporn, Bärlauch und Waldmeister**

### Impressum

Herausgeber:  
OstWestfalenLippe Marketing GmbH/  
Teutoburgerwald Tourismusmarketing  
Projektbüro *Hermannshöhen*  
Jahnplatz 5  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521 96733-25  
Fax 0521 96733-19  
info@teutoburgerwald.de  
www.hermannshoehen.de  
www.teutoburgerwald.de  
V.i.S.d.P.: Herbert Weber

Fotos: *Hermannshöhen*,  
münch.fotodesign!  
Karte: © Projektbüro Hermannshöhen

Fotos in Druckqualität schicken wir Ihnen auf Anforderung umgehend per E-Mail.

Diesen Newsletter finden Sie auch auf [www.hermannshoehen.de](http://www.hermannshoehen.de)

### **Die Hermannshöhen gehören zu den besten deutschen Weitwanderwegen: Tourerlebnis Top Trails of Germany**

Die Top Trails sind die besten und schönsten Weitwanderwege Deutschlands mit einer naturnahen und attraktiven Wegführung. Und die Hermannshöhen gehören zu diesen magischen Zehn zwischen Eifel und Harz, zwischen Münsterländer Parklandschaft, Bayerischem Wald und Schwarzwald. 220 Wanderkilometer fordern die Wanderbegeisterten allein auf der Kernstrecke heraus. Gebildet werden die Hermannshöhen übrigens vom Hermannsweg, dem Eggeweg und einem Netz attraktiver Wander- und Höhenwege rund um Hermannsdenkmal, Teutoburger Wald und Eggegebirge. Weitere Infos unter [www.hermannshoehen.de](http://www.hermannshoehen.de) oder [www.top-trails-of-germany.de](http://www.top-trails-of-germany.de). hhg

### **Gärten und Parks faszinieren nahe der Hermannshöhen: Grüne Paradiese für die stilvolle Wanderpause**

Natürlich führen die Hermannshöhen „ihre“ Wanderer durch viel Natur, auch durch ausgewiesene Naturparks wie den Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald sowie den Naturpark TERRA.vita. Und doch sind auch hier besonders stilvolle Abstecher möglich, die Natur und Kultur unvergleichlich vereinen: In der Garten\_Landschaft OstWestfalenLippe. Viele dieser 29 kleinen Paradiese liegen am Weg oder sind leicht zu erreichen. Eindrucksvolle Rauminszenierungen erschließen dazu zeitgenössische Kunst im Dialog mit der Natur. Kurator Dr. Thomas Kellein von der Kunsthalle Bielefeld konnte dafür international renommierte Künstlerinnen und Künstler gewinnen. Sie entwerfen Skulpturen, schaffen Installationen und realisieren Performances, die mit dem Garten oder Park korrespondieren. Ausführliche Infos darüber im Internet unter [www.garten-landschaft-owl.de](http://www.garten-landschaft-owl.de), [www.wege-durch-das-land.de](http://www.wege-durch-das-land.de) oder [www.ostwestfalen-lippe.de](http://www.ostwestfalen-lippe.de). hhg

### **Frühjahrsfreuden mit Lerchensporn, Bärlauch und Waldmeister**

Das besondere Wandererlebnis im Frühjahr: Die zweite Etappe der Hermannshöhen vom Stiftsort Leeden zur Honigkuchenstadt Borgholzhausen. Da faszinieren nach einem Besuch der Stadt Lengerich mit ihrer spätgotischen Hallenkirche und dem „Römer“ die Waldmeister-Buchenwälder mit großen Orchideenbeständen und anderen seltenen Blütenpflanzen. Da haben sich viele stillgelegte Steinbrüche naturstark entwickelt, sind Kalksümpfe und Kalktuffquellen geologische Besonderheiten. Vor allem aber



## NEWSLETTER

30. Mai 2006



Aussicht vom Luisenturm

bezaubern Frühblüher wie der Lerchensporn im Kleinen und Großen Freeden. Birken, Wacholderbüsche und Heidereste zeigen den kargen Sandsteinuntergrund an. Nach dem steilen Abstieg in die Noller Schlucht bei Dissen bietet der schmale Gebirgskamm des Teutoburger Waldes wieder viele Aussichten. Und zudem ist der Waldboden vielfach mit einem weißem Bärlauch-Blütenesschicht bedeckt. Weit schweift der Blick von der Steinegge mit ihrem Panorama-Aussichtsturm (266 m) und von der Johannisegge mit dem Luisenturm (290 m), bevor man dann ins Tal der Lebkuchen gelangt. Zwischendurch lädt auf dieser insgesamt 45 Kilometer langen Strecke etwa die bekannte Waldwirtschaft Malepartus ein. Zudem lohnt sich ein Abstecher nach Lienen mit den liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern. Und im Kneippheilbad Bad Iburg verlockt natürlich eine Führung durch das historische Schloss Iburg, wobei besonders der barocke Rittersaal beeindruckt. Auch ein Ausflug nach Hilter mit dem architektonisch interessanten Rathaus bietet sich an, bevor dann der Hülsberg bezwungen werden darf.



Diese Etappe ist mit dem H des Hermannsweges markiert, die Landschaft wird zu 58 Prozent von Wald geprägt und die Wege sind zu 75 Prozent naturbelassen. Zu bewältigen sind von der „tiefsten“ Stelle etwa bei 100 Höhenmetern immerhin Anstiege bis auf 290 Meter über dem Meeresspiegel. Was aber auch entsprechend aussichtsreich belohnt wird. Die urbanen Erlebnisse und Quartierpunkte sind Tecklenburg-Leeden, Lengerich, Lienen, Bad Iburg, Hilter, Dissen und Borgholzhausen.

Infos: Tourenführer „Wanderbare Wege“, kostenlos erhältlich beim Projektbüro Hermannshöhen / Teutoburger Wald Tourismusmarketing, Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld, Telefon 0521 96733-25, Fax 96733-19, E-Mail: [info@hermannshoehen.de](mailto:info@hermannshoehen.de). hhg